

Bildungsnachrichten Ausgabe 26/2010 vom 05.02.10-10.03.2010

freundlicher Weise zur Verfügung gestellt von Dr. Luzian Weisel

SCHULE UND BILDUNG

Special / Aktuell:

-

Jugend forscht

FIZ Karlsruhe ist neuer Förderer von Jugend forscht

Hamburg / Karlsruhe, 24.02.2010. FIZ Karlsruhe, Leibniz-Institut für Informationsinfrastruktur, engagiert sich künftig als Förderer von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb. Als Experte für wissenschaftliche Datenbanken und Informationsdienstleistungen wird der internationale Servicepartner von Wissenschaft und ...

<http://bildungsklick.de/pm/72191/fiz-karlsruhe-ist-neuer-foerderer-von-jugend-forscht/>

-

Schüler brauchen Informationskompetenz

didacta 2010 Themendienst: Interview mit Dr. Harald Gapski vom ecmc

08.02.2010 Eben schnell das Referatsthema googeln und bei den ersten Treffern nach einem geeigneten Text suchen. Nicht selten erledigt bereits so mancher Schüler seine Hausaufgaben auf diese Weise. Das zeigt zwar, dass Schüler die Neuen Medien nutzen, dass ihnen aber etwas Entscheidendes fehlt: Informationskompetenz. Sie haben nicht gelernt, effizient nach Informationen zu suchen, sie kritisch zu hinterfragen, zu gewichten und schließlich zu reflektieren. Immerhin stimmen 40 Prozent der 12- bis 13-Jährigen der Aussage zu, dass Informationen im Internet auf Richtigkeit überprüft werden, das ergab die JIM-Studie 2007. Über den Stellenwert von Informationskompetenz und ihre Verankerung in der Schule sprachen wir mit Dr. Harald Gapski vom Europäischen Zentrum für Medienkompetenz (ecmc) in Marl. Gapski hat gemeinsam mit Thomas Tekster kürzlich eine Bestandsaufnahme zum Thema "Informationskompetenz in Deutschland" veröffentlicht.

<http://bildungsklick.de/a/71905/schueler-brauchen-informationskompetenz/>

-

Prof. Dr. Gradmann über Informationskompetenz: Schulunterricht zum Thema Internet ist sehr naiv

Frankfurt am Main, 23.2.2010 - "Der kompetente Umgang mit dem World Wide Web muss Gegenstand des Schulunterrichts werden", fordert Professor Stefan Gradmann vom Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität Berlin anlässlich des 4. Leipziger Kongresses für Information und Bibliothek. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto "Menschen wollen Wissen! Bibliotheken im 21. Jahrhundert: international, interkulturell, interaktiv." Gradmanns Spezialgebiet "Wissen und Wissensgenerierung" ist eines der Themen, über das mehr als 3.000 Fachleute direkt vor der Buchmesse vom 15. bis 18. März im Congress Center Leipzig diskutieren werden...

<http://www.dgi-info.de/AktuellesPressemitteilungen.aspx>

und

<http://bildungsklick.de/a/72177/schulunterricht-zum-thema-internet-ist-sehr-naiv/>

-

Schulen: Das Helmholtz ist Pilotschule. SAP-Gründer Tschira unterstützt neuen Ausbildungsgang mit 140 000 Euro (bw) Als Pilotschule für das Fach "Naturwissenschaft und Technik in der Oberstufe" (NWT-O) setzt das Helmholtz-Gymnasium Karlsruhe einmal mehr Maßstäbe an der "Schnittstelle zur Hochschule und zur Industrie" (Direktor Hugo Oettinger). Möglich wurde die beispielgebende "qualifizierte Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses" (Oberbürgermeister Heinz Fenrich) vor allem durch eine Spende der Klaus-Tschira-Stiftung in Höhe von über 140 000 Euro für die Ausstattung der neuen Fachräume mit technischer Infrastruktur für den Unterricht. Die Stadt baute die Räume aus, und die Fachlehrer entwickelten die notwendigen Lehr-Inhalte.

http://www1.karlsruhe.de/Aktuell/Stadtzeitung10/sz0705.htm?backUrl=http://www.karlsruhe.de/index_html

-

Letzte Woche waren bei SWR1 Leute Marion Schick und Christiane Staab, unter diesem Link sind die Interviews als Podcast zu hören.

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr1/bw/leute.xml>

-

Bericht in den KA-News zur Veranstaltung des GEB Karlsruhe zum Doppelabitur 2012

<http://www.ka-news.de/region/karlsruhe/Doppelter-Abiturjahrgang-2012-Ein-noch-nicht-geloestes-Problem;art6066,361971>

=====
SCHULE UND BILDUNG

-
Regierungserklärung BW
GEW: Wichtige Signale für die Bildung der Kleinsten im Land
Endlich! - Auf den Anfang kommt es an

Mehr zu: Baden-Württemberg, Bildungswesen, Frühkindliche Bildung, Grundschule, Klassenfrequenz, Lehrerbildung, Schule

Stuttgart, 10.03.2010 Die Bildungsgewerkschaft GEW begrüßt die Klassenteilersenkung in der Grundschule und die Erhöhung der Regelstudienzeit für angehende Grundschullehrer/innen. "Ministerpräsident Stefan Mappus gibt mit der Stärkung der Grundschulen ein wichtiges bildungspolitisches Signal. Damit verabschiedet sich die Landesregierung nach langem Druck der GEW und der Eltern im Südwesten vom veralteten Grundsatz, je jünger die Kinder, desto kürzer die Ausbildung. Am Anfang werden die entscheidenden Grundlagen für die Entwicklung der Kinder gelegt, deshalb brauchen wir dort die beste Ausbildung und die besten Bedingungen für die Bildung der Kleinsten im Land. Damit wird endlich an einer der vielen Baustellen in der Bildungspolitik Baden-Württembergs gearbeitet", sagte am Mittwoch (10.03.) in Stuttgart Doro Moritz, Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW).

<http://bildungsklick.de/pm/72447/gew-wichtige-signale-fuer-die-bildung-der-kleinsten-im-land/>

-
DIDACTA 2010

Schulleiter: Fit für den Chefsessel

didacta 2010 Themendienst: Verschiedene Arten der Weiterqualifikation werden angeboten

Mehr zu: didacta - die Bildungsmesse, Lehrerbildung, Schulmanagement, Weiterbildung

09.03.2010 (red) Egal ob Primus inter Pares oder Fulltime-Schulleiter ohne eigene Unterrichtsverpflichtungen: Die Leitung einer Schule verlangt längst weitaus mehr als nur einen gewissen Erfahrungsschatz und ausreichendes Organisationstalent. Schließlich werden den Schulen immer mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit übertragen. Und damit bekommen Schulleiter neben der täglichen Organisation von Schule zusätzliche Entscheidungs- und Personalkompetenzen.

<http://bildungsklick.de/a/72389/schulleiter-fit-fuer-den-chiefsessel/>

-
Philologenverband Baden-Württemberg

Konsequenzen Winnenden

Philologenverband begrüßt erarbeitete Vorschläge für eine Verbesserung der Gewaltprävention

Mehr zu: Baden-Württemberg, Gewalt in der Schule, Jugendhilfe und Sozialarbeit, Jugendschutz, Killerspiele, Schule
Stuttgart, 09.03.2010 Zumeldung des Philologenverbandes Baden-Württemberg (PhV BW) zur PM des Landtags Baden-Württemberg 14/2010: "Sonderausschuss 'Konsequenzen aus dem Amoklauf Winnenden und Wendlingen – Jugendgefährdung und Jugendgewalt' legt Abschlussbericht vor":

<http://bildungsklick.de/pm/72432/philologenverband-begruesst-erarbeitete-vorschlaege-fuer-eine-verbesserung-der-gewaltpraevention/>

-
Konsequenzen Winnenden

Jede Schule braucht Schulsozialarbeiter/innen

GEW: Mehr Zeit für Schüler/innen

Mehr zu: Baden-Württemberg, Gewalt in der Schule, Jugendhilfe und Sozialarbeit, Jugendschutz, Schule
Stuttgart, 09.03.2010 Die Bildungsgewerkschaft GEW begrüßt die Empfehlungen des Landtagssonderausschusses zum Amoklauf in Winnenden als erste wichtige Schritte, die schnell umgesetzt werden sollten.

<http://bildungsklick.de/pm/72430/jede-schule-braucht-schulsozialarbeiter-innen/>

-
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Konsequenzen Winnenden

Kultusministerin unterstützt die Empfehlung, Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte zu verdoppeln

Kultusministerin

Mehr zu: Baden-Württemberg, Gewalt in der Schule, Jugendhilfe und Sozialarbeit, Jugendschutz, Sonderthemen
Stuttgart, 09.03.2010 Zumeldung zur PM Landtag Baden-Württemberg 14/2010: "Sonderausschuss 'Konsequenzen aus dem Amoklauf in Winnenden und Wendlingen - Jugendgefährdung und Jugendgewalt' legt Abschlussbericht vor"

"Wir möchten dem Sonderausschuss des Landtags für seine fundierte Arbeit danken und unterstützen den Vorschlag, die Zahl der Schulpsychologen und Beratungslehrkräfte zu verdoppeln", sagte Kultusministerin Marion Schick.

Die Empfehlungen des Sonderausschusses sollen vom Landtag voraussichtlich am Donnerstag (11. März) gebilligt werden. "Ich bin zuversichtlich, dass wir mit den Vorschlägen des Sonderausschusses und denen des Expertenkreises Amok klare Signale setzen und den präventiven Bereich gezielt stärken."

<http://bildungsklick.de/pm/72429/kultusministerin-unterstuetzt-die-empfehlung-schulpsychologen-und-beratungslehrkraefte-zu-verdoppeln/>

-
Pressemeldung
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg
Amoklauf Prävention

Modellprojekt "Network against school" / Warnsignale von potentiellen Amoktätern früh erkennen
40 Schulen im Land nehmen am Modellprojekt teil

Mehr zu: Baden-Württemberg, Gewalt in der Schule, Jugendhilfe und Sozialarbeit, Jugendschutz, Killerspiele, Schule
Stuttgart, 09.03.2010 40 Schulen in Baden-Württemberg werden am Projekt "Network against school shootings"
(NETWASS) teilnehmen, das unter Leitung des versierten Entwicklungspsychologen Prof. Dr. Herbert Scheithauer von
der Freien Universität Berlin durchgeführt wird.

<http://bildungsklick.de/pm/72428/modellprojekt-network-against-school-warnsignale-von-potentiellen-amoktaetern-frueh-erkennen/>

-
Schulen und Hochschulen künftig besser vernetzt
Deutsche Mathematiker-Vereinigung gründet mit Deutscher Telekom Stiftung neues Netzwerkbüro Schulen –
Hochschulen

Mehr zu: Berufsorientierung, Mathematik, MINT-Fächer, Naturwissenschaften, Schule, Hochschule
Berlin/Bonn/München, 08.03.2010 Wie die Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV) heute auf ihrer gemeinsamen
Jahrestagung mit der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik (GDM) in München bekannt gab, geht die DMV in Zukunft
verstärkt auf Mathematiklehrerinnen und -lehrer zu. Eine zentrale Rolle kommt dabei dem Netzwerkbüro Schulen –
Hochschulen zu, welches kürzlich am Lehrstuhl von Prof. Günter M. Ziegler an der TU Berlin neu gegründet wurde. Die
Finanzierung des Netzwerkbüros hat die Deutsche Telekom Stiftung für zunächst drei Jahre übernommen.

<http://bildungsklick.de/pm/72414/schulen-und-hochschulen-kuenftig-besser-ernetzt/>

-
Girls'Day
Bundeskanzlerin übernimmt Schirmherrschaft für den Girls'Day

Studie: Girls'Day-Teilnehmerinnen bewerten Technikberufe immer positiver

Mehr zu: Berufsorientierung, girls'day, Gleichstellung, MINT-Fächer, Sonderthemen

Bielefeld, 08.03.2010 Anlässlich des Girls'Day-Jubiläums - der Girls'Day findet 2010 zum zehnten Mal statt - und als
Zeichen ihrer Unterstützung übernimmt Bundeskanzlerin Angela Merkel die Schirmherrschaft für die
Berufsorientierungsinitiative. Sie unterstützt damit die Zielsetzung, Mädchen für technische und naturwissenschaftliche
Berufe zu begeistern, die angesichts des steigenden Fachkräftebedarfs von großer Bedeutung bleibt. Auf www.girls-day.de
ermutigt die Bundeskanzlerin Schülerinnen zur Teilnahme.

<http://bildungsklick.de/pm/72397/bundeskanzlerin-uebernimmt-schirmherrschaft-fuer-den-girlsday/>

-
Studierendenzahlen
Steigende Studierendenzahlen im Südwesten

Wissenschaftsminister Prof. Dr. Frankenberg: Beleg für Attraktivität der Hochschulen in Baden-Württemberg

Mehr zu: Baden-Württemberg, Berufsorientierung, Bildung in Zahlen, Studienwahl, Hochschule
Stuttgart, 05.03.2010

<http://bildungsklick.de/pm/72376/steigende-studierendenzahlen-im-suedwesten/>

-
Pressemeldung | Bilder
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Studieneinsteiger

Zahl der Erstsemester im Wintersemester um 8 Prozent gestiegen

Mehr zu: Baden-Württemberg, Bildung in Zahlen, Hochschulzugang, Studienwahl, Hochschule

Stuttgart, 05.03.2010 Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Landesamtes schrieben sich zum Wintersemester
2009/10 an den Hochschulen in Baden-Württemberg über 55 500 -Studierende neu ein. Das sind gut 8 Prozent mehr als
im Wintersemester 2008/09. Die Gesamtzahl der Studierenden wuchs damit seit dem Vorjahr um 6 Prozent von 259 237
auf voraussichtlich 275 000.

<http://bildungsklick.de/pm/72369/zahl-der-erstsemester-im-wintersemester-um-8-prozent-gestiegen/>

-
Gesundheitsförderung

13 von über 400 Teilnehmerschulen bundesweit für das Finale des Deutschen Präventionspreises 2010 nominiert
"Ganzheitliche Förderung": Ausgewählte Schulen der Sekundarstufe I überzeugen durch beispielhafte Konzepte und
Angebote – Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler hat die Schirmherrschaft übernommen

Mehr zu: Auszeichnungen, Gesundheit, Jugendhilfe und Sozialarbeit, Sport, Sucht, Wettbewerbe, Schule

05.03.2010 (red/PM) Ob Alkoholparcours, Fußball für Mädchen, ein Theaterstück über Computerspielsucht oder
Ernährungsführerschein – die Konzepte und Projekte, mit denen Schulen der Sekundarstufe I zur ganzheitlichen

Gesundheitsförderung von Heranwachsenden beitragen, sind vielfältig. Wie engagiert und innovativ die Schulen darin sind, die körperliche, seelische und geistige Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler zu fördern, zeigen die Beiträge der über 400 Bewerberschulen, die sich am Deutschen Präventionspreis 2010 beteiligt haben. Die besten dreizehn Schulen aus ganz Deutschland wurden nun von der Jury für das Finale am 15. Juni 2010 in Berlin nominiert.

<http://bildungsklick.de/a/72366/13-von-ueber-400-teilnehmerschulen-bundesweit-fuer-das-finale-des-deutschen-praeventionspreises-2010-nominiert/>

-
Lehrerinnen beeinflussen den Schulerfolg von Jungen nicht negativ

Leseleistung von Jungen und Mädchen leidet sogar bei männlichen Lehrern

Mehr zu: Bildungschancen, Forschung, Gender, Schule

05.03.2010 (red/idw) "Die Frauen sind schuld" - so lautet eine gängige These, die das vergleichsweise schlechte Abschneiden von Jungen in der Schule erklären soll: Durch den hohen Frauenanteil im Lehrerberuf fehle es nämlich den Jungen für ihren schulischen Erfolg an männlichen Vorbildern, eine Ansicht, die auch Bundesfamilienministerin Kristina Schröder vertritt. WZB-Forscher Marcel Helbig hat mit Andreas Landmann und Martin Neugebauer von der Universität Mannheim überprüft, ob die vermeintliche Feminisierung der Schule negative Folgen für den Bildungsweg von Jungen hat. In zwei in Kürze erscheinenden Studien belegen die Wissenschaftler, dass das nicht der Fall ist.

<http://bildungsklick.de/a/72371/lehrerinnen-beeinflussen-den-schulerfolg-von-jungen-nicht-negativ/>

-
Samstag, 6. März, 8.30 Uhr

SWR2-Info: Wissen/Aula

Jugendpolitik - Realität und Visionen

Von Beate Krol

Worum geht es eigentlich gerade in der Jugendpolitik? Bei dieser Frage zucken nicht nur politische Laien mit den Schultern. Auch Berufspolitiker müssen erschreckend oft passen. Dabei ist Politik für die 14- bis 27-Jährigen nicht weniger wichtig als die

Steuer- oder Verteidigungspolitik: Es gilt die hohe Armut unter Jugendlichen zu bekämpfen und ihnen eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Man muss ihnen ausreichend Ausbildungs- und Studienplätze zur Verfügung stellen, die Gesundheit fördern und sie zu mündigen Konsumenten, Mediennutzern und Demokraten machen. Das zumindest ist die Vision. Doch wie sieht die deutsche Jugendpolitik in der Realität aus? Vertreter der Jugendverbände und Jugendhilfe stellen ihr kein gutes Zeugnis aus, und auch viele Forscher mahnen Verbesserungen an.

Die Manuskripte der jeweiligen Sendung finden Sie nach Ausstrahlung in unserem Manuskriptdienst unter

<http://www.swr2.de/wissen>

-
Elternbildung

"Ein Kind zu erziehen ist sehr schwierig"

didacta 2010 Themendienst: Weiterbildungsangebote speziell für Eltern

Mehr zu: didacta - die Bildungsmesse, Weiterbildung

04.03.2010 Sie heißen Triple P, Gordon Familientraining, STEP, KESS, Starke Eltern – Starke Kinder oder einfach nur Elternkurs: Seit einigen Jahren gibt es einen wahren Boom von Weiterbildungsangeboten für Eltern. Denn immer mehr Eltern suchen Unterstützung bei einer nicht einfachen Aufgabe: der Erziehung ihrer Kinder.

<http://bildungsklick.de/a/72312/ein-kind-zu-erziehen-ist-sehr-schwierig/>

-
Frühkindliche Bildung

Auf die Bäume klettern oder Englisch lernen?

didacta 2010 Themendienst: - Streitgespräch: Wie viel und welche Bildung brauchen Kindergartenkinder

<http://bildungsklick.de/a/72313/auf-die-baeume-klettern-oder-englisch-lernen/>

-
Philologen-Verband NRW

Turbo-Abi

Absage an Spaltungskonzept G8/G9

Gegen unkontrollierbares Organisationschaos!

Mehr zu: Elternwille, G8, Gymnasium, Nordrhein-Westfalen, Schule

Düsseldorf, 03.03.2010 Die von einer Bürgerinitiative "Familiengerechte Bildung" und der GEW vorgeschlagene Freigabe der Entscheidung, ob in Nordrhein-Westfalen ein einzelnes Gymnasium in 8 oder 9 Jahren das Bildungsziel erreichen will, lehnt der Philologen-Verband mit aller Deutlichkeit ab. Auch die Landeselternschaft der Gymnasien sowie beide Direktorenvereinigungen sind gegen diesen Doppelweg.

<http://bildungsklick.de/pm/72321/absage-an-spaltungskonzept-g8-g9/>

-
Turbo-Abi

Eltern und Schüler wollen die Wahl zwischen G8 und G9 haben!

GEW und Eltern kritisieren "Turboabi"

Mehr zu: Bildung in Zahlen, Elternarbeit, Elternwille, G8, Gymnasium, Nordrhein-Westfalen, Schule Essen, 03.03.2010 Die anhaltende Kritik am "G8" wird durch eine Elternbefragung der "Bürgerinitiative familiengerechte Schule und Bildung" bestätigt. Demnach halten über 80% der Eltern ihre Kinder in der Sekundarstufe I des Gymnasiums für überlastet, 70% der Befragten verlangen neun Jahre Schulzeit für ihre Kinder an den Gymnasien. GEW und Elterninitiative schlagen deshalb dringend die Wahlfreiheit für den Weg zum Abitur vor.

<http://bildungsklick.de/pm/72317/eltern-und-schueler-wollen-die-wahl-zwischen-g8-und-g9-haben/>

-

Frühes Englisch

Englisch: Wie klappt der Übergang in die Sekundarstufe?

Große Lernerfolge in der Grundschule

Mehr zu: didacta - die Bildungsmesse, Fremdsprachen, Grundschule, Übertritt, UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung", Unterrichtsgestaltung, Schule

03.03.2010 Bis in die neunziger Jahre gab es in deutschen Grundschulen keinen Fremdsprachenunterricht. Mittlerweile aber ist er dort flächendeckend angekommen. Nicht nur für die Grundschullehrer, auch für ihre Kollegen in den weiterführenden Schulen, bedeutet diese Veränderung eine große Herausforderung.

<http://bildungsklick.de/a/72311/englisch-wie-klappt-der-uebergang-in-die-sekundarstufe/>

-

Übertritt

Auf eine Grundschulempfehlung sollte nicht verzichtet werden!

Philologenverband Baden-Württemberg (PhV BW) zur Grundschulempfehlung

Mehr zu: Baden-Württemberg, Elternwille, Grundschule, Gymnasium, Übertritt, Schule

Stuttgart, 02.03.2010 Der Philologenverband Baden-Württemberg (PhV BW) begrüßt grundsätzlich die Position von Baden-Württembergs neuer Kultusministerin Marion Schick zur Grundschulempfehlung. "Die Grundschulempfehlung ist eine wesentliche Entscheidungshilfe für Eltern von Kindern, die von der Grundschule auf eine weiterführende Schule wechseln", so der Landesvorsitzende des Philologenverbandes Baden-Württemberg (PhV BW), Bernd Saur. Man müsse die Bedeutung dieser Empfehlung nicht überbewerten, doch sei sie für Eltern, die sich im Entscheidungsprozess der Schulwahl befänden, eine sehr wichtige Hilfe.

<http://bildungsklick.de/pm/72304/auf-eine-grundschulempfehlung-sollte-nicht-verzichtet-werden/>

-

Grundschulempfehlung

GEW: Grundschulempfehlung abschaffen

Individuelle Förderung ausbauen

Mehr zu: Baden-Württemberg, Elternwille, Grundschule, Gymnasium, Realschule, Übertritt, Schule

Stuttgart, 01.03.2010 Die Bildungsgewerkschaft GEW hält die Grundschulempfehlung für unnötig. "Die Grundschulempfehlung sollte abgeschafft und stattdessen die individuelle Förderung der Kinder in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen ausgebaut werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sollten sich auf die optimale Unterstützung der Kinder konzentrieren können statt Kinder in einem überholten dreigliedrigen Schulsystem sortieren zu müssen", sagte am Montag (01.03.) in Stuttgart Doro Moritz, Landesvorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW).

<http://bildungsklick.de/pm/72284/gew-grundschulempfehlung-abschaffen/>

-

Grundschulempfehlung

Mit Grundschulempfehlungen werden Eltern differenziert beraten

Bei abweichendem Elternwillen ist mehrstufiges Verfahren möglich

Mehr zu: Baden-Württemberg, Durchlässigkeit, Elternwille, Grundschule, Gymnasium, Realschule, Übertritt, Zensuren, Schule

Stuttgart, 01.03.2010 In dieser Woche erhalten Eltern die Grundschulempfehlungen zur Aufnahme in die weiterführenden Schulen. Kultusministerin Marion Schick betont, dass der Grundschulempfehlung keine abschließende Bedeutung für den zukünftigen Bildungsweg der Schülerinnen und Schüler beikomme. "Mit der Wahl eines bestimmten Bildungsweges ist noch längst keine endgültige Entscheidung über den erreichbaren Abschluss getroffen. Das baden-württembergische Schulsystem ist sehr durchlässig. Nach jedem Abschluss gibt es eine Reihe von Möglichkeiten zum Anschluss", sagte Schick.

<http://bildungsklick.de/pm/72282/mit-grundschulempfehlungen-werden-eltern-differenziert-beraten/>

-

Jugend forscht

Deutschlands beste Nachwuchsforscher auf der CeBIT 2010

Jugend forscht Sieger präsentieren innovatives IT-Projekt im Bereich Automotiv am Stand des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Mehr zu: Außerschulische Lernorte, Auszeichnungen, CeBIT, Informatik, Jugend forscht, MINT-Fächer, Naturwissenschaften, Wettbewerbe, Wissenstransfer, Schule
Hamburg / Hannover, 01.03.2010 Zwei Bundessieger von Jugend forscht zeigen ab morgen ihre innovative Forschungsarbeit auf der weltgrößten Computermesse in Hannover. Am Stand des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in Halle 9 präsentieren die talentierten Jungforscher ihr IT-Projekt im Bereich Automotiv Besuchern aus aller Welt. Noch bis zum 6. März 2010 nutzen mehr als 4150 Aussteller aus 68 Ländern die internationale Ausstellung zum Erfahrungsaustausch über aktuelle Branchentrends und für Produktpräsentationen.
<http://bildungsklick.de/pm/72271/deutschlands-beste-nachwuchsforscher-auf-der-cebit-2010/>

-

Bildungschancen

Baden-Württemberg: Neue Ministerin gegen Abwertung der Hauptschule

"Wir müssen den Stellenwert der beruflichen Bildung erkennen und erhöhen"

Mehr zu: Baden-Württemberg, Frühe Förderung, Frühkindliche Bildung, Gymnasium, Hauptschule, Kindergarten / Vorschule, Schule, Hochschule, Berufliche Bildung, Sonderthemen

28.02.2010 Stuttgart (dpa) – Die neue baden-württembergische Kultusministerin Marion Schick will der gesellschaftlichen Abwertung der Hauptschulen entgegenwirken. "Es geht um Chancen und darum, dass wir erkennen, dass nicht die einzige Lebenschance darin besteht, auf ein Gymnasium zu gehen", sagte Schick am 24. Februar, ihrem ersten Arbeitstag, in einem Interview mit der Deutschen Presse-Agentur dpa in Stuttgart.

<http://bildungsklick.de/a/72261/baden-wuerttemberg-neue-ministerin-gegen-abwertung-der-hauptschule/>

-

Frische Luft

Marion Schick neue Kultusministerin in Stuttgart

Mehr zu: Baden-Württemberg, Personalien, Sonderthemen

27.02.2010 Stuttgart (dpa) – Baden-Württemberg hat eine neue Kultusministerin: Für das Bildungsressort berief der neue Ministerpräsident Stefan Mappus (CDU) die Münchner Professorin Marion Schick. Die 51-Jährige war bisher Vorstandsmitglied der Fraunhofer-Gesellschaft und übernimmt das Amt von Kultusminister Helmut Rau (CDU). Der 59-jährige Rau, der auch in den eigenen Reihen in der Kritik stand, hält Mappus künftig als Minister im Staatsministerium den Rücken frei. "Ich glaube, es tut einer Gesellschaft, es tut auch der Politik gut, wenn man ab und zu das Fenster aufmacht und so richtig frische Luft reinlässt", sagte Mappus.

<http://bildungsklick.de/a/72262/marion-schick-neue-kultusministerin-in-stuttgart/>

-

Lehrerbildung

Gymnasiallehrkräfte fach- und berufswissenschaftlich deutlich besser qualifiziert

Neue Max-Planck-Studie sorgt bei Lehrerbildungskongress für Aufsehen

Mehr zu: Bayern, Forschung, Gymnasium, Lehrerbildung, Schule

München / Nürnberg, 02.03.2010 Für Aufsehen hat beim derzeit in Nürnberg laufenden Lehrerbildungskongress eine neue Studie des Berliner Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung gesorgt: Sie bestätigt frühere Befunde, wonach Lehrkräfte an Gymnasien nicht nur fachwissenschaftlich weit besser qualifiziert sind als Lehrer anderer Schularten. Auch in ihren fachdidaktischen Fähigkeiten schneiden sie deutlich besser ab als andere Lehrkräfte.

<http://bildungsklick.de/pm/72297/gymnasiallehrkraefte-fach-und-berufswissenschaftlich-deutlich-besser-qualifiziert/>

-

Lehrerbildung in Bayern: Hochkarätig besetzter Expertenbeirat formuliert zum Arbeitsauftakt Forderungskatalog
München, 24.02.2010 Eine entscheidende Grundlage für eine überzeugende Weiterentwicklung des bayerischen Gymnasiums stellt die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte dar. Aus diesem Grund treibt der Bayerische Philologenverband die Zusammenarbeit mit Bildungsexperten der Universitäten voran.

<http://bildungsklick.de/pm/72189/lehrerbildung-in-bayern-hochkaratig-besetzter-expertenbeirat-formuliert-zum-arbeitsauftakt-forderungskatalog/>

-

Schulen wieder in ruhigerem Fahrwasser arbeiten lassen

VBE zur neuen Kultusministerin Marion Schick

Stuttgart, 23.02.2010 Der Verband Bildung und Erziehung (VBE) Baden-Württemberg sieht in der Ablösung von Kultusminister Helmut Rau ein Signal des neuen Ministerpräsidenten Stefan Mappus (CDU), die Schulen wieder aus den fetten Schlagzeilen herauszumanövrieren und Schüler und Lehrer wieder in ruhigerem Fahrwasser arbeiten zu lassen. Aber auch die neue Kultusministerin wird keine erfolgreichere Bildungspolitik machen können, wenn ihr die CDU-Fraktion die Gefolgschaft verweigert.

<http://bildungsklick.de/pm/72183/schulen-wieder-in-ruhigerem-fahrwasser-arbeiten-lassen/>

-

Philologenverband Baden-Württemberg (PhV BW) zum Amtswechsel an der Spitze des Kultusministeriums Baden-Württemberg

Bernd Saur: "Wir erwarten von der neuen Kultusministerin ein klares Bekenntnis für das Gymnasium in einem gegliederten Schulsystem" - Philologenverband BW wünscht einen konstruktiven Dialog mit der designierten Kultusministerin, Prof. Dr. Marion Schick - Saur: "Wir setzen große Hoffnung in die neue Amtsinhaberin!"

<http://bildungsklick.de/pm/72180/philologenverband-baden-wuerttemberg-phv-bw-zum-amtswechsel-an-der-spitze-des-kultusministeriums-baden-wuerttemberg/>

-

Telefonhotline des Kultusministeriums zur schul-psychologischen Beratung am 4. März 2010

Stuttgart, 23.02.2010 Das Kultusministerium schaltet am Donnerstag 4. März 2010, von 13 Uhr bis 17 Uhr eine Hotline zur schulpsychologischen Beratung. Expertinnen und Experten aus den Schulpsychologischen Beratungsstellen stehen Lehrkräften, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern unter der Telefonnummer 0711 / 279-2470 zur Verfügung.

<http://bildungsklick.de/pm/72175/telefonhotline-des-kultusministeriums-zur-schul-psychologischen-beratung-am-4-maerz-2010/>

-

"Wir müssen dafür sorgen, dass die Bildungsstandards in den Klassen ankommen"

didacta 2010 Themendienst: Interview mit dem amtierenden Präsidenten der Kultusministerkonferenz, dem bayerischen Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle

24.02.2010 Seit Anfang 2010 ist der bayerische Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle (CSU) Präsident der Kultusministerkonferenz (KMK). Auch in diesem Jahr wird die Bildungspolitik wieder für Schlagzeilen sorgen – unter anderem dank der Diskussionen um Schulstrukturen, Inklusion und Studienreform. Wir wollten von Dr. Spaenle wissen, welche bildungspolitischen Hürden die KMK in diesem Jahr nehmen will.

<http://bildungsklick.de/a/72190/wir-muessen-dafuer-sorgen-dass-die-bildungsstandards-in-den-klassen-ankommen/>

-

"Bildungsstandards sind Lakmestest der politischen Handlungsfähigkeit der KMK"

didacta 2010 Themendienst 2 ist erschienen

22.02.2010 "Wir müssen dafür sorgen, dass die Bildungsstandards in den Klassen ankommen". Im Themendienst 2 zur didacta 2010 erklärt der Präsident der Kultusministerkonferenz, Dr. Ludwig Spaenle, warum er die Bildungsstandards und ihre Umsetzung für den "Lakmestest der politischen Handlungsfähigkeit der KMK" hält und die Präsidentin der Hochschulrektorenkonferenz Prof. Margret Wintermantel erläutert, warum die "Hochschulen sich mit einer staatlich beschlossenen Jahrhundert-Reform allein gelassen" fühlen.

<http://bildungsklick.de/a/72143/bildungsstandards-sind-lakmestest-der-politischen-handlungsfahigkeit-der-kmk/>

-

Neues Internetportal www.girls-do-tech.de geht online

Bündelung der Informationen zu Mädchen-Technik-Projekten im Land

Stuttgart, 23.02.2010 Seit heute bietet die Internetseite www.girls-do-tech.de eine aktuelle Übersicht über Mädchen-Technik-Projekte des Landes und der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit. Damit ist ein wichtiger Schritt bei der Koordinierung der vielen Projekte gelungen. Die Seite soll dazu beitragen, Mädchen vermehrt für technische Berufe zu gewinnen.

<http://bildungsklick.de/pm/72172/neues-internetportal-wwwgirls-do-techde-geht-online/>

-

Wissenschaftliche Studie: Macht der Schlaf die Kinder schlau?

Richtiges Schlafen will allerdings gelernt sein

22.02.2010 (redaktion/PM) Schlaf ist überlebenswichtig. Welche Funktionen der Schlaf jedoch genau bei Lebewesen erfüllt, ist noch nicht vollständig geklärt. Bewiesen ist, dass Schlafentzug und Schlafstörungen unterschiedliche psychische und physische Probleme verursachen können. Eine verbesserte Schlafqualität wirkt sich hingegen positiv auf den Menschen aus.

<http://bildungsklick.de/a/72131/wissenschaftliche-studie-macht-der-schlaf-die-kinder-schlau/>

-

Fast jedes zweite Schulkind in Therapie

Mädchen deutlich häufiger betroffen

19.02.2010 (redaktion/pm) Beinahe jedes zweite Schulkind hat schon einmal therapeutische Unterstützung bekommen.

Zu diesem Ergebnis kommt eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Techniker Krankenkasse.

<http://bildungsklick.de/a/72123/fast-jedes-zweite-schulkind-in-therapie/>

-

Zwischenfinale "Jugend gründet" in Mainz mit zehn Teams aus sieben Bundesländern

Auszeichnung am 10. März 2010 beim ZDF in Mainz

Pforzheim / Mainz, 19.02.2010 Zehn Top-Teams aus sieben Bundesländern treten am 10. März 2010 zum Zwischenfinale des bundesweiten Schülerwettbewerbs "Jugend gründet" in Mainz an. Sie haben sich im Wettbewerb von insgesamt 555 Teams am besten behauptet. Beim ZDF in Mainz werden die Schüler und Auszubildenden ihre selbst entwickelten, innovativen Geschäftsideen vor einer Expertenjury präsentieren. Zur Siegerehrung eingeladen wird auch das beste Team aus Rheinland-Pfalz.

<http://bildungsklick.de/pm/72113/zwischenfinale-jugend-gruendet-in-mainz-mit-zehn-teams-aus-sieben-bundeslaendern/>

-
Bildungsbarometer legt Schwächen im Verhältnis zwischen Elternhaus und Schule offen

Landau, 18.02.2010 Die Ergebnisse des aktuellen Bildungsbarometers zum Verhältnis zwischen Eltern und Lehrern legen nahe, dass die Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten verbessert werden muss: Zwar werden in den Treffen zwischen Eltern und Lehrkräften von 46% der Befragten gemeinsame und konkrete Ideen zur Verbesserung der Situation ausgetauscht. Allerdings folgt in 41% der Fälle kein Handeln: Es werden keine konkrete Hinweise für eine Verbesserung vermittelt, weshalb der Austausch ergebnislos verläuft. Dabei kommt der Kooperation zwischen Elternhaus und Schule durchaus eine nachhaltige Wirkung für die Entwicklung und Bildungsbiographie der Kinder und Jugendlichen zu.

<http://bildungsklick.de/pm/72096/bildungsbarometer-legt-schwaechen-im-verhaeltnis-zwischen-elternhaus-und-schule-offen/>

-
Kultusminister Helmut Rau stellt Empfehlungen des Expertenrats "Schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung" vor

Wegfall der Sonderschulpflicht / Bildungswegekonferenzen erarbeiten Angebot / Eltern haben qualifiziertes Wahlrecht
Stuttgart, 18.02.2010 Kultusminister Helmut Rau MdL hat heute (18. Februar) die Empfehlungen des Expertenrats "Schulische Bildung von jungen Menschen mit Behinderung" vorgestellt. Der 19-köpfige Expertenrat hat sich mit der Frage nach der bestmöglichen Beratung, Unterstützung und Bildung von jungen Menschen mit Behinderungen, Beeinträchtigungen, Benachteiligungen oder chronischen Erkrankungen beschäftigt.

<http://bildungsklick.de/pm/72086/kultusminister-helmut-rau-stellt-empfehlungen-des-expertenrats-schulische-bildung-von-jungen-menschen-mit-behinderung-vor/>

-
Expertentelefon: Ausbildungsberatung am Telefon

Berlin, 17.02.2010 Für Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen ist es an der Zeit, sich um einen Ausbildungs- oder Studienplatz zu bewerben. Die Bundesregierung unterstützt daher Ratgeber-Telefonaktionen bei regionalen Medien. Am 18. Februar können Ratsuchende wieder ihre Fragen stellen.

<http://bildungsklick.de/pm/72076/expertentelefon-ausbildungsberatung-am-telefon/>

-
Wissenschaftsministerium will Forschungszusammenarbeit zwischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen stärken

Neues Förderprogramm für gemeinsame Promotionsverfahren im 'Kooperativen Promotionskolleg' ausgeschrieben /
Frankenberg: Empirische Bildungsforschung gibt wichtige Impulse für die Lehre in Schulen und Hochschulen
Stuttgart, 17.02.2010 Der baden-württembergische Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenberg will die Zusammenarbeit zwischen Universitäten und Pädagogischen Hochschulen in der Bildungsforschung intensivieren. Ein jetzt ausgeschriebenes Förderprogramm des Ministeriums unterstützt die Gründung eines Kooperativen Promotionskollegs, das Doktorandinnen und Doktoranden beider Hochschularten unter gemeinsamer Betreuung zur Promotion führt. Für die Dauer von drei Jahren werden vom Land bis zu 470.000 Euro zur Verfügung gestellt. Dies teilte Wissenschaftsminister Prof. Dr. Peter Frankenberg am 17. Februar 2010 in Stuttgart mit.

<http://bildungsklick.de/pm/72063/wissenschaftsministerium-will-forschungszusammenarbeit-zwischen-universitaeten-und-paedagogischen-hochschulen-staerken/>

-
Der VBE ist skeptisch: Werbekampagnen sollen die neue Werkrealschule als innovatives Erfolgsmodell verkaufen
"Pressemitteilungen und Werbekampagnen machen aus der Neuen Werkrealschule keinen Renner"

Stuttgart, 16.02.2010 Alle Hauptschulen müssen ab kommendem Schuljahr nach dem noch immer nicht vorliegenden (!) Bildungsplan der Neuen Werkrealschule unterrichten. Die Schulen dürfen dies aber nur dann im Namen ausweisen, wenn sie dafür beim Kultusministerium einen Antrag gestellt haben. Diesen Antrag als Beleg für einen durchschlagenden Erfolg des aufgefrischten Werkrealschulkonzeptes aus den Neunzigerjahren zu verkaufen, hat schon etwas von Gesundbetelei, behauptet der Verband Bildung und Erziehung (VBE) Baden-Württemberg.

<http://bildungsklick.de/pm/72049/der-vbe-ist-skeptisch-werbekampagnen-sollen-die-neue-werkrealschule-als-innovatives-erfolgsmodell-verkaufen/>

-
Landesweit große Nachfrage nach Konzept der neuen Werkrealschule

Bisher 490 Werkrealschulen genehmigt / in 77 Fällen Entscheidung noch offen

Stuttgart, 15.02.2010 "Ich freue mich sehr, dass die Werkrealschule im ganzen Land eine so große Akzeptanz erfährt. Schon nach der ersten Antragsrunde zeichnet sich ab, dass die neue Werkrealschule flächendeckend im ganzen Land angeboten werden kann. Die hohen Antragszahlen zeigen uns aber auch, dass das Profil der Werkrealschule vor allem die Eltern überzeugt hat, die für ihre Kinder die Chancen erkannt haben, die die neue Werkrealschule bietet." sagte Kultusminister Helmut Rau am Montag (15. Februar).

<http://bildungsklick.de/pm/72039/landesweit-grosse-nachfrage-nach-konzept-der-neuen-werkrealschule/>

-
Arbeitsplatz Schule: Land will bei Lehrern Lust auf Führungsaufgaben wecken

Staatsanzeiger BW Nr. 5, 12.02.2010,

<http://www.staatsanzeiger.de/>

-
SWR2-Info: Wissen/Aula Samstag, 20. Februar, 8.30 Uhr

Weichenstellung fürs Leben. Vom Druck im letzten Grundschuljahr

Von Karl-Heinz Heinemann

Am Ende der Grundschulzeit werden die entscheidenden Weichen fürs Leben gestellt. Wer jetzt ein Ticket für die Hauptschule bekommt, wird mit ziemlicher Sicherheit nicht studieren, ein geringeres Einkommen und größeres Job-Risiko haben als seine Klassenkameraden mit einer Empfehlung für das Gymnasium. Schon im Alter von neun oder zehn Jahren werden somit wesentliche Lebenschancen verteilt. Die Folge: Auf Eltern, Lehrern und vor allem auf den Schülern lastet ein enormer Druck. Wie beeinflusst diese Situation das Lernen in der Grundschule, und welche Folgen hat sie für die Entwicklung der Kinder? Lässt sich dieser Druck beim Übergang in die weiterführende Schule mindern - oder gar abschaffen?

Skripte und Sendungen nach Ausstrahlung online unter www.swr2.de/wissen

-
Kinder aus hilfebedürftigen Familien erhalten Unterstützung für Klassenfahrten

Wirtschaft und Technologie/Antwort

Berlin, 12.02.2010 (hib/HLE/JOH) Zielgruppen unter 35 Jahren werden für das Reise- und Urlaubsland Deutschland immer bedeutsamer. Mehr als 140 Millionen junge Europäer zwischen 15 und 35 Jahren würden inzwischen verreisen, heißt es in der Antwort (17/634) der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion (17/431). Von den jungen europäischen Urlaubern würden 11 Millionen nach Deutschland kommen.

<http://bildungsklick.de/pm/72022/kinder-aus-hilfebeduerftigen-familien-erhalten-unterstuetzung-fuer-klassenfahrten/>

-
Stichprobe offenbart bessere Zeugnisnoten für G8-Oberstufe!

München, 12.02.2010. Der Vorsitzende des Bayerischen Philologenverbandes (bpv) Max Schmidt hat angesichts der heutigen Demonstrationen von Schülern für Erleichterungen in der neuen Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums vor Ungerechtigkeiten gegenüber den Schülern des neunjährigen Gymnasiums gewarnt:

<http://bildungsklick.de/pm/72017/stichprobe-offenbart-bessere-zeugnisnoten-fuer-g8-oberstufe/>

-
Forschungsprojekt für besseren Mathematikunterricht gestartet

Mehr Schüler für Mathematik und Naturwissenschaften begeistern

11.02.2010 (redaktion/idw) Mit dem Forschungsprojekt PRIMAS (Promoting inquiry in Mathematics and science education across Europe) wird im Februar 2010 der offizielle Startschuss zur Erforschung und Veränderung der Unterrichtskultur in Mathematik und den Naturwissenschaften gegeben. Ziel des europäischen Forschungsprojektes PRIMAS ist es, forschendes und problemlösendes Lernen in der Unterrichtspraxis auf breiter Ebene zu integrieren.

<http://bildungsklick.de/a/72000/forschungsprojekt-fuer-besseren-mathematikunterricht-gestartet/>

-
Vorfahrt für die Bildung!

Philologenverband Baden-Württemberg (PhV BW) zum Amtsantritt von Ministerpräsident Stefan Mappus

Stuttgart, 10.02.2010 Der Philologenverband Baden-Württemberg (PhV BW) gratuliert dem neu gewählten

Ministerpräsidenten Stefan Mappus und wünscht ihm für die anstehenden landes- und bildungspolitischen

Entscheidungen eine glückliche Hand. Gute Wünsche übermittelt der Philologenverband, der in Baden-Württemberg über

8000 Lehrerinnen und Lehrer an den Gymnasien des Landes vertritt, auch dem scheidenden Ministerpräsidenten

Günther Oettinger für seinen neuen Aufgabenbereich in Brüssel.

<http://bildungsklick.de/pm/71974/vorfahrt-fuer-die-bildung/>

-
Private allgemeinbildende Schulen: Schülerzahl um gut 2 Prozent gestiegen

Insgesamt besuchen gut 98 400 Schülerinnen und Schüler eine allgemeinbildende Schule in freier Trägerschaft

Stuttgart, 10.02.2010 Im laufenden Schuljahr 2009/10 besuchen gut 98 400 Schülerinnen und Schüler in Baden-

Württemberg eine allgemeinbildende Schule in freier Trägerschaft (1). Dies sind ca. 2 300 oder 2,4 Prozent mehr als im

Vorjahr. Nach den vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Landesamtes haben die Schülerzahlen an allen privaten Schularten zugenommen.

<http://bildungsklick.de/pm/71970/private-allgemeinbildende-schulen-schuelerzahl-um-gut-2-prozent-gestiegen/>

-

Jeder dritte Schüler ohne Frühstück

Probleme bei Konzentration und Leistungsfähigkeit

09.02.2010 (dpa) – Jeder dritte Schüler sitzt morgens mit leerem Magen im Unterricht. Das ergab eine Zusatzauswertung der aktuellen Studie zur Schülergesundheit der Deutschen Angestellten-Krankenkasse(DAK).

<http://bildungsklick.de/a/71957/jeder-dritte-schueler-ohne-fruehstueck/>

-

Erstmalig Jugendbildungspreis Baden-Württemberg vergeben

Kultusstaatssekretär Georg Wacker MdL überreicht Preise im Neuen Schloss in Stuttgart - Ausstellung "Jugendbildung in Baden-Württemberg" eröffnet

Stuttgart, 08.02.2010 Kultusstaatssekretär Georg Wacker MdL hat heute (8. Februar) den Jugendbildungspreis Baden-Württemberg zum ersten Mal verliehen. Die Jugendstiftung Baden-Württemberg und das Kultusministerium würdigen mit dem Preis Jugendprojekte, die sich in besonderer Weise für Anliegen der Gemeinschaft einsetzen. "Die eingereichten Projekte sind ein Beleg für das hohe Engagement im Bereich der außerschulischen Jugendbildung. Ich freue mich, heute die ersten Preisträger des Jugendbildungspreises Baden-Württemberg auszeichnen zu dürfen", erklärte Wacker.

<http://bildungsklick.de/pm/71921/erstmalig-jugendbildungspreis-baden-wuerttemberg-vergeben/>

-

Philologen-Verband: Deutsche PISA-Daten 2006 sprechen eindeutig gegen sechsjährige Grundschule

Meidinger: Brandenburg ist in Sachen Bildungsgerechtigkeit das "schwarze Schaf" in Deutschland

Berlin, 08.02.2010 Gegen die immer wieder von Bildungspolitikern und auch in einigen Medien wiederholte Behauptung, die PISA-Daten unterstützten eine Verlängerung der Grundschuldauer, hat sich der Bundesvorsitzende des Deutschen Philologenverbandes (DPHV), Heinz-Peter Meidinger, in Berlin anhand aktueller PISA-Vergleichsuntersuchungen gewandt.

<http://bildungsklick.de/pm/71913/philologen-verband-deutsche-pisa-daten-2006-sprechen-eindeutig-gegen-sechsjaehrige-grundschule/>

-

Salem zieht Antrag auf 13. Schuljahr zurück

Schulleiterin: "Wir haben offenbar einen Nerv getroffen"

08.02.2010 (dpa) – Das traditionsreiche Elite-Internat Salem am Bodensee hat seinen Antrag auf ein 13. Schuljahr zurückgezogen. Das teilte eine Sprecherin des baden-württembergischen Kultusministeriums auf Anfrage der Deutschen Presse-Agentur dpa in Stuttgart mit. Schulleiterin Eva Marie Haberbollner bestätigte den Rückzug. Sie sagte: "Politische Parteien und viele andere haben uns zur Speerspitze gewählt, um G8 noch einmal infrage zu stellen. Dabei haben wir nie das neunjährige Gymnasium wieder einführen wollen."

<http://bildungsklick.de/a/71907/salem-zieht-antrag-auf-13-schuljahr-zurueck/>

-

Kultusministerkonferenz berät Bericht über "Zulassungsverfahren an den staatlichen Hochschulen im Wintersemester 2009/2010"

Bonn, 05.02.2010 Die Kultusministerkonferenz hat den ihr vorliegenden Bericht über "Zulassungsverfahren an den staatlichen Hochschulen im Wintersemester 2009/2010" beraten und – wie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gewünscht – an dieses weitergeleitet.

<http://bildungsklick.de/pm/71890/kultusministerkonferenz-beraet-bericht-ueber-zulassungsverfahren-an-den-staatlichen-hochschulen-im-wintersemester-2009-2010/>

MEDIEN UND INFORMATIONSKOMPETENZ

-

E-Learning

lo-extra: Neue Anbieter - neues Unterrichtsmaterial

Mehr zu: Deutsch, didacta - die Bildungsmesse, E-Learning, Fremdsprachen, Geisteswissenschaften, Lernhilfen, Lernmittel, Naturwissenschaften, Unterrichtsmaterial, Schule

Köln, 10.03.2010 lo-extra, das Portal für Unterrichtsmaterial zum Download, bietet pünktlich zur Bildungsmesse didacta neue Materialien an. Immer mehr Anbieter nutzen den Verbreitungsweg über das Portal, das eng an Lehrer-Online gekoppelt ist. Neu sind beispielsweise Grundschulmaterialien von Niekao Lernwelten, Begleitmaterialien zu Jugendbüchern des Verlags edition zweihorn sowie Unterrichtsreihen für den Deutschunterricht von Dieter Volk.

<http://bildungsklick.de/pm/72452/lo-extra-neue-anbieter-neues-unterrichtsmaterial/>

-
Jugendschutz

Gewalt im Netz

didacta 2010 Themendienst: In Großbritannien bald Pflichtunterricht Internetsicherheit

Mehr zu: didacta - die Bildungsmesse, Gewalt in der Schule, Killerspiele, Kulturelle Bildung, Medienkompetenz, Schule 10.03.2010 (red) Computer und Internet sind heute in allen Haushalten vorhanden, in denen 12- bis 19-Jährige aufwachsen, und drei Viertel der Jugendlichen haben einen Computer oder Laptop im persönlichen Besitz. Zu diesem Ergebnis kommt die JIM Studie 2009 des medienpädagogischen Forschungsverbands Südwest. Die flächendeckende Ausstattung mit PC, Internet und Handy hat aber längst nicht nur positive Auswirkungen: Nahezu zwei Millionen Schüler sind in Deutschland Opfer von Cybermobbing. Das ermittelte eine Studie der Universität Koblenz-Landau vom vergangenen Jahr, bei der knapp 2 000 Schülerinnen und Schüler der 1. bis 13. Klasse befragt wurden.

-
Download-Knowledge

Lehrerverband: "Bedeutung des Computers in der Schule wird überschätzt"

"Bildung ist mehr als Just-in-time-Info und Download-Knowledge."

Mehr zu: Ausstattung, CeBIT, E-Learning, Informatik, Lernhilfen, Medienkompetenz, Schule

Bonn, 02.03.2010 Der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes (DL) hat der jüngsten, von Microsoft in Auftrag gegebenen Umfrage zur Bedeutung des Computers im Schulunterricht widersprochen. Wörtlich sagte Josef Kraus:

<http://bildungsklick.de/pm/72300/lehrerverband-bedeutung-des-computers-in-der-schule-wird-ueberschaetzt/>

-
IT-Probleme

"51.000 Unterrichtsstunden pro Woche gehen verloren"

didacta 2010 Themendienst: Warum digitale Medien in den Schulen noch immer mit Problemen behaftet sind

Mehr zu: Ausstattung, didacta - die Bildungsmesse, Informatik, Lehrerbildung, Medienkompetenz, Unterrichtsmaterial, Schule

01.03.2010 (red) Im Herbst 2001 verkündete die damalige Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn, dass nun alle Schulen in Deutschland einen Internet-Zugang hätten. Knapp neun Jahre später, im Januar 2010, belegte eine Umfrage der Initiative D21 - durchgeführt von TNS Infratest -, dass digitale Medien und Unterricht an deutschen Schulen immer noch getrennte Welten darstellen. Besonders kritisch wurde das von den Eltern bewertet: Nur vier Prozent beurteilen den Einsatz von Computern in Schulen als ausgezeichnet.

<http://bildungsklick.de/a/72278/51000-unterrichtsstunden-pro-woche-gehen-verloren/>

-
Siemens Stiftung präsentiert Bildungsprojekte auf der didacta in Köln

Siemens Stiftung vom 16. bis 20. März auf der didacta 2010 in Köln – Präsentation des vielfältigen Engagements entlang der Bildungskette – Täglich experimentieren Grundschüler live am Messestand B 068 in Halle 6.1

Mehr zu: Ausstattung, didacta - die Bildungsmesse, Grundschule, Künstlerische Fächer, Lernmittel, MINT-Fächer, Nachhaltigkeit, Naturwissenschaften, Sekundarschule, Stiftungen, Wettbewerbe, Schule

München / Köln, 02.03.2010 Vom 16. bis 20. März stellt die Siemens Stiftung auf Europas größter Bildungsmesse didacta erstmals ihr umfangreiches Bildungsprogramm einem breiten Fachpublikum vor. Auf ihrem Stand präsentiert die Stiftung in Köln ihr Engagement im Bereich der MINT-Bildung entlang der gesamten Bildungskette – vom Kindergarten bis zum Schulabschluss. Auch frühkindliche Sprachförderung und Kulturvermittlung sind ein Thema. Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte aller Schulstufen sowie Interessierte sind eingeladen, sich in Halle 6.1, Gang B, Stand 068 über das vielfältige Angebot zu informieren. Zusätzlich lassen sich Grundschüler jeden Vormittag um 11 Uhr beim Experimentieren mit der NaWi-Kiste über die Schulter schauen.

<http://bildungsklick.de/pm/72301/siemens-stiftung-praesentiert-bildungsprojekte-auf-der-didacta-in-koeln/>

-
UN-Weltdekade

Schulen ans Netz: Projekt erhält UN-Weltdekade-Auszeichnung

Mehr zu: Auszeichnungen, didacta - die Bildungsmesse, E-Learning, Nachhaltigkeit, UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung", Sonderthemen

Bonn, 02.03.2010 Das Schulen-ans-Netz-Projekt "Naturwissenschaften entdecken!" ist erneut als offizielles Projekt für die UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgezeichnet worden.

<http://bildungsklick.de/pm/72296/schulen-ans-netz-projekt-erhaelt-un-weltdekade-auszeichnung/>

-
Schulradio

CeBIT 2010: Schulradioteam ist für n-21 am 02./03. März den heißesten IT-Trends auf der Spur

IT-Podcasts der BBS Neustadt a. Rbge. live von der High-Tech-Messe in Hannover!

Mehr zu: Außerschulische Lernorte, CeBIT, E-Learning, Kulturelle Bildung, MINT-Fächer, Niedersachsen, Politische Bildung, Schule

<http://bildungsklick.de/pm/72295/cebit-2010-schulradioteam-ist-fuer-n-21-am-02-03-maerz-den-heissesten-it-trends-auf-der-spur/>

-
"Das deutsche Bildungssystem ist noch immer nicht in der Informationsgesellschaft angekommen"

Microsoft-Deutschland-Chef Achim Berg über Anforderungen an zukunftsorientiertes Lernen

26.02.2010 (redaktion) Die CeBIT in Hannover steht vor der Tür und zwei Wochen später wird die didacta als die weltweit größte Bildungsmesse in Köln ihre Tore öffnen. Auf beiden Messen wird das Interesse der Öffentlichkeit auch auf Formen und Modelle zukünftigen Lernens gerichtet sein. So wird es hier wie dort Live-Unterricht in von Microsoft exemplarisch ausgestatteten digitalen Klassenzimmern geben. Mit Achim Berg, dem General Manager Microsoft Deutschland, sprach bildungsklick über zukünftige Lernszenarien.

<http://bildungsklick.de/a/72257/das-deutsche-bildungssystem-ist-noch-immer-nicht-in-der-informationsgesellschaft-angekommen/>

-
Vieltelefonierende Eltern hindern ihre Kinder am Sprechenlernen

Wissenschaftlerin Prof. Elsbeth Stern warnt Mütter und Väter

24.02.2010 (red/ots) "Seitdem das Handy für die meisten Menschen zum Dauerbegleiter geworden ist, wird auch in Gegenwart von Babys und Kleinkindern exzessiv telefoniert - und das tut ihnen aus mehreren Gründen überhaupt nicht gut." Dies schreibt die renommierte Züricher Lernforscherin und Psychologie-Professorin Elsbeth Stern in einem Exklusiv-Beitrag für die aktuelle Ausgabe der Zeitschrift ELTERN.

<http://bildungsklick.de/a/72194/vieltelefonierende-eltern-hindern-ihre-kinder-am-sprechenlernen/>

-
Neue Studie zum Vorlesen und seiner Wirkung bei Kindern

Mit einer Langzeitstudie nimmt die Stiftung Lesen die Wirkung und Maßnahmen von ehrenamtlichem Vorleseengagement unter die Lupe / BMBF-gefördertes Forschungsprojekt ist gestartet

Mainz, 24.02.2010 Die Bedeutung der Lesekompetenz als Schlüsselqualifikation für den lebenslangen Bildungsweg eines Menschen ist ebenso unbestritten wie die Notwendigkeit einer möglichst umfassenden Förderung in der Familie. Dafür sind Vorlesen und Erzählen die besten Mittel, um Kinder von klein auf zum Lesen(-lernen) zu motivieren.

<http://bildungsklick.de/pm/72203/neue-studie-zum-vorlesen-und-seiner-wirkung-bei-kindern/>

-
Lehrer bekommen Nachhilfe in Computerspielen

Eltern-LAN erleichtert Pädagogen Auseinandersetzung mit dem Medium Computerspiele – Möglichkeiten des Einsatzes im Schulunterricht – Schirmherr ist NRW-Minister Armin Laschet

Köln, 23.02.2010 Die Informationsveranstaltung Eltern-LAN macht Station auf der Bildungsmesse didacta in Köln:

Lehrkräfte sind am 20. März von 11 bis 15 Uhr in die Koelnmesse eingeladen, um Erfahrungen mit einem Lieblingshobby ihrer Schüler zu sammeln. Im Vordergrund stehen dabei neben der medienpädagogischen Information der Einblick in die Welt der Computerspiele und die Möglichkeit, eigene Spielerfahrungen zu machen unter anderem auch mit dem oft diskutierten Computerspiel Counter-Strike.

<http://bildungsklick.de/pm/72159/lehrer-bekommen-nachhilfe-in-computerspielen/>

-
ZDF Morgenmagazin, 23.02.2010: Streetview schafft den gläsernen Bürger

[http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/979246/Streetview-schafft-glaesernen-](http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/979246/Streetview-schafft-glaesernen-Buerger#/beitrag/video/979246/Streetview-schafft-glaesernen-Buerger)

[Buerger#/beitrag/video/979246/Streetview-schafft-glaesernen-Buerger](http://www.zdf.de/ZDFmediathek/beitrag/video/979246/Streetview-schafft-glaesernen-Buerger)

dazu:

Google Street View für Deutschland. Toller Service oder Datenschutzproblem?

"Street View" - an dem Google-Dienst, der jetzt auch Deutschland umfassen soll, scheiden sich die Geister. Die flächendeckende Fotopräsentation von Straßen und Plätzen dieser Welt durch den Internet-Dienstleister soll ab Sommer 2010 auch für Deutschland angeboten werden.

<http://www.swr.de/ratgeber/multimedia/streetview/-/id=1818/nid=1818/did=6038336/7a8z47/index.html>

und

<http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3516998?documentId=3879502>

sowie

<http://www.tagesschau.de/inland/googlestreetview106.html>

-
Startschuss für die Initiative Kindermedienland Baden-Württemberg

Medienminister Prof. Dr. Wolfgang Reinhart: Dezentrale Vermittlung von Medienkompetenz in Familien, Schulen und außerschulischer Jugendarbeit stärken

Neue Medienkompetenzprojekte in Höhe von rund 4 Millionen Euro aufgelegt
<http://www.baden-wuerttemberg.de/de/Meldungen/225310.html?referer=88736>

-

SWR2-Info: Wissen/Aula

Samstag, 27. Februar, 8.30 Uhr

Safer Surfen

Vom sicheren Umgang mit Internet und Handy

Von Anja Schrum

Kinder und Jugendliche nutzen soziale Netzwerke wie Schüler-VZ, Kwick oder Knuddels ebenso eifrig wie Videoplattformen oder Instant Messenger-Dienste. Computer oder Handy haben längst das Festnetztelefon als wichtigstes Kommunikationsmittel abgelöst. Internet oder Handy stehen für Chancen, aber auch für besondere Risiken. Wie verhindert man, dass Kinder auf Porno- oder Gewaltseiten gelangen oder in Chaträumen auf Trickbetrüger oder Pädophile hereinfliegen? Wie bewahrt man Jugendliche davor, zu viele private Daten und Bilder preiszugeben oder dubiose Verträge abzuschließen? Wie verhindert man Cyber- Mobbing oder Happy Slapping - also das Filmen und Tauschen von Gewalttaten mit dem Handy? Was sind Hassgruppen?

Eltern und Pädagogen stehen den vielen Web 2.0-Anwendungen oft ratlos gegenüber. Dabei gibt es eine Vielzahl medienpädagogischer Projekte, die Kinder und Jugendliche, aber auch Eltern und Pädagogen für die Gefahren des Internets sensibilisieren und einen sinnvollen Umgang mit Web 2.0-Anwendungen aufzeigen.

Skripte und Sendungen nach Ausstrahlung online unter www.swr2.de/wissen

<http://www.ardmediathek.de/ard/servlet/content/3517136?documentId=3898040>

-

PRISMA: Neuer BSI-Brennpunkt zu sozialen Netzwerken online

StudiVZ & Co.

Soziale Netzwerke bieten nahezu unendliche Möglichkeiten, wenn es um die Bereitstellung von eigenen Inhalten im Netz und den Austausch mit anderen Nutzern geht. Dennoch bergen MySpace, Twitter, Facebook & Co.

auch gewisse Gefahren, die vielen Anwendern nicht bewusst sind. Das BSI hat auf seiner BSI-fuer-Buerger-Seite [https://www.bsi-fuer-buerger.de/BSIFB/DE/Home/home_node.html] nun einen aktuellen Brennpunkt rund um die Sicherheit in sozialen Netzwerken veröffentlicht. Zehn Tipps geben zusätzlich Antworten auf Fragen wie:

"Worauf sollte ich achten, wenn ich private Informationen ins Netz stelle?" oder "Was kann ich tun, wenn ich in sozialen Netzwerken belästigt oder gemobbt werde?"

-

Aufwachsen in digitalen Erlebniswelten Auf dem Weg zur Schule per Handy mit Freunden chatten, online zocken oder den Status im schülerVZ-Profil ändern – für Kinder und Jugendliche von heute selbstverständlich. Doch wie verändern die allzeit verfügbaren Medien die Kindheit der so genannten Digital Natives? Chancen und Risiken dieser Entwicklung beleuchtet der 3. Medienkongress am 25. und 26. März 2010 in Villingen-Schwenningen.

<http://www.doit-online.de/cms/do+it.themen/IT+%b6+Internet?detailid=8405&sd=1266484802>

-

Pädagogen proben Einsatz von IT im Unterricht

Berlin, 16.02.2010

Zweiter Workshop der "Besten Lehrkräfte" mit Pädagogen aus Berlin und Brandenburg

Bildungspotenzial der neuen Medien für den Tageseinsatz im Unterricht vermittelt

<http://bildungsklick.de/pm/72060/paedagogen-proben-einsatz-von-it-im-unterricht/>

-

Kulturstaatsminister Bernd Neumann: Initiative "Ein Netz für Kinder" fördert Medienkompetenz

Berlin, 15.02.2010 Im Rahmen der Initiative "Ein Netz für Kinder" unterstützt Kulturstaatsminister Bernd Neumann gemeinsam mit dem Bundesfamilienministerium Internetangebote für Kinder. Dazu erklärt der Kulturstaatsminister:

<http://bildungsklick.de/pm/72041/kulturstaatsminister-bernd-neumann-initiative-ein-netz-fuer-kinder-foerdert-medienkompetenz/>

-

Presse- und Informationsamt der Bundesregierung

Kulturstaatsminister Bernd Neumann: Stärkung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen ist wichtige Zukunftsaufgabe

Berlin, 09.02.2010 Anlässlich des internationalen Aktionstages "Safer Internet Day" am (heutigen) Dienstag hat sich der Staatsminister für Kultur und Medien, Bernd Neumann, für eine nachhaltige Auseinandersetzung über die Möglichkeiten und die Gefahren des Internet für Kinder und Jugendliche durch Familie, Schule und Medien ausgesprochen.

<http://bildungsklick.de/pm/71953/kulturstaatsminister-bernd-neumann-staerkung-der-medienkompetenz-von-kindern-und-jugendlichen-ist-wichtige-zukunftsaufgabe/>

-

DJI Online Thema 2010/02: Digital kompetent oder abgehängt?

Wege von Kindern und Jugendlichen ins Netz

München, 09.02.2010 Arbeitswelt und Privatleben sind zunehmend von digitalen Medien durchdrungen.

Medienkompetenz wird bei Erwachsenen heutzutage vorausgesetzt; wie aber wird sie im Kindes- und Jugendalter erworben? Eine DJI-Studie hat untersucht, unter welchen Voraussetzungen Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren den Umgang mit PC, Internet, Handy und Spielkonsole erlernen, welche Interessen sie dabei leiten und ob unterschiedliche Nutzungsstile eine Bildungsbenachteiligung verstärken.

<http://bildungsklick.de/pm/71950/dji-online-thema-2010-02-digital-kompetent-oder-abgehaengt/>

-

Medienpädagogischer Tag des WDR auf der didacta 2010

"Medienkompetenz im Vorschulalter" lautet der Titel der Veranstaltung des WDR am 18. März auf der Bildungsmesse didacta

Köln, 09.02.2010 Das Thema "Medienkompetenz im Vorschulalter" ist aktueller denn je. Gerade Kindergartenkinder nutzen verstärkt visuelle Medien. Erzieherinnen und Erzieher haben aufgrund ihrer Ausbildung bisher relativ geringe Vorkenntnisse in Bezug auf das Thema Medien und Medienkompetenz.

<http://bildungsklick.de/pm/71936/medienpaedagogischer-tag-des-wdr-auf-der-didacta-2010/>

-

Landesaktionstag zum Safer Internet Day 2010 im ZDF in Mainz

Conrad / Reiß: "Medienscouts" zeigen sichere Wege im Internet

Mainz, 09.02.2010 "Der verantwortungsbewusste Umgang mit den digitalen Medien und dem Internet ist eine wichtige Bildungs- und Zukunftsaufgabe in Schule und Unterricht. Nur wer sich der Risiken bewusst ist, kann die großen Chancen des World Wide Web sinnvoll nutzen. Die Medienerziehung innerhalb von Schulen geht dabei mit der Aufklärung und Beratung außerhalb Hand in Hand, mit dem Ziel der ‚mündigen Verbraucher‘." Das unterstrichen Verbraucherschutzministerin Margit Conrad und Bildungsstaatssekretärin Vera Reiß heute bei der zentralen Landesveranstaltung zum Safer Internet Day 2010 im Kongresszentrum des ZDF in Mainz.

<http://bildungsklick.de/pm/71932/landesaktionstag-zum-safer-internet-day-2010-im-zdf-in-mainz/>

-

Betreiber sozialer Netzwerke sollen Kinder besser schützen

Appell der Europäischen Kommission

09.02.2010 50 Prozent der Teenager in Europa geben im Web persönliche Informationen preis, die unter Umständen für immer online bleiben und von jedem eingesehen werden können, so das Ergebnis einer EU-Studie. "Erst denken, dann posten!" heißt deswegen die Botschaft der Europäischen Kommission am heutigen "Tag des sicheren Internets".

<http://bildungsklick.de/a/71928/betreiber-sozialer-netzwerke-sollen-kinder-besser-schuetzen/>

-

"Ich schütze mein Privatleben - auch im Netz"

Ludwigshafen / Düsseldorf, 08.02.2010 Bei ihrer neuen Öffentlichkeitskampagne "Ich schütze mein Privatleben - auch im Netz" setzt die EU-Initiative klicksafe gezielt auf prominente Unterstützung. Insbesondere Jugendliche sollen sensibilisiert werden, behutsam mit ihren persönlichen Daten im Internet umzugehen, so das Ziel der Aktion. Zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens gehen hier mit gutem Beispiel voran. Sie wissen aus eigener Erfahrung, wie wichtig es ist, Privates auch privat zu halten und nicht in die Öffentlichkeit zu tragen.

<http://bildungsklick.de/pm/71925/ich-schuetze-mein-privatleben-auch-im-netz/>

-

Initiative zum richtigen Umgang mit den eigenen Daten im Internet an Hamburger Schulen gestartet

"Meine Daten kriegt Ihr nicht!"

08.02.2010 (redaktion/PM) Schüler an der Hamburger Gesamtschule haben sich aus Anlass des Safer Internet Days auf die Spurensuche nach den Daten einer virtuellen Figur im Internet begeben und dabei die Folgen eines allzu sorglosen Umgangs mit den eigenen Daten kennengelernt und diskutiert. Motto des Pilotprojekts: "Meine Daten kriegt Ihr nicht!"

<http://bildungsklick.de/a/71911/initiative-zum-richtigen-umgang-mit-den-eigenen-daten-im-internet-an-hamburger-schulen-gestartet/>

-

"Ich bin öffentlich ganz privat..."

SAFER INTERNET DAY am 9. Februar 2010 in Berlin

Berlin, 05.02.2010 Zum internationalen Aktionstag für mehr Internetsicherheit, dem Safer Internet Day 2010 findet am 9. Februar 2010 die bundesweite Auftaktveranstaltung um 9:30 Uhr an der Carl-von-Ossietzky-Oberschule in Berlin - Friedrichshain-Kreuzberg statt. Ein Workshop mit 40 Schülerinnen und Schülern zum Thema "Ich bin öffentlich ganz privat - Datenschutz und Persönlichkeitsrechte im Web" schließt sich an. Zu diesem Thema steht ein Unterrichtsmodul von klicksafe bereit und ist über das Berliner Jugendportal abrufbar.

<http://bildungsklick.de/pm/71904/ich-bin-oeffentlich-ganz-privat/>

Meine EMPFEHLUNGEN für wissenswerte LINKS und interessante TERMINE (können Dubletten zu früheren Nennungen sein, wenn gerade wieder "Aktualität" angesagt ist):

1.
Schule und Bildung

-

OB KA Heinz Fenrich, "Karlsruhe gewinnt an Anziehungskraft. Gelder für Bildung, Betreuung und Ausbildung sind nachhaltige Investitionen in die Zukunft unserer Gesellschaft ..."

Bürgerheft Karlsruhe Nr. 6, Dez. 2009, S.1-4

<http://www.ka-news.de/buergerhefte/>

-

"Bei unserer Schulpolitik dürfen Sie ruhig mal spicken. Auf dem Schulweg zum Erfolg. Mehr Lehrkräfte, kleinere Klassen, bessere Förderung: Baden-Württemberg stärkt das Bildungssystem."

MKJS BW, Januar 2010

[http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/-](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/-s/lx3c55stnnlz1onkxksj05gfewwpbu9/show/1262949/148x210_Infobrosch_Spicken.pdf)

[s/lx3c55stnnlz1onkxksj05gfewwpbu9/show/1262949/148x210_Infobrosch_Spicken.pdf](http://www.kultusportal-bw.de/servlet/PB/-s/lx3c55stnnlz1onkxksj05gfewwpbu9/show/1262949/148x210_Infobrosch_Spicken.pdf)

DIE QUALITÄTSOFFENSIVE BILDUNG IM INTERNET www.qualitaetsoffensive-bildung.de

2.
Informationskompetenz

-

[http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/2384543_0_6715_-informationskompetenz-wer-googelt-der-
findet.html?_print=1](http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/2384543_0_6715_-informationskompetenz-wer-googelt-der-findet.html?_print=1)

Informationskompetenz? Wer googelt, der findet

Matthias Ring , veröffentlicht am 12.02.2010

Stuttgart - Alle Welt redet von der Medienkompetenz, deren Bedeutung stetig steigt und deren Förderung im Koalitionsvertrag festgeschrieben ist. Weniger populär ist die Informationskompetenz, was nicht das Gleiche ist wie Medienkompetenz. Die verwandten Begriffe überschneiden und ergänzen sich zwar in manchen Bereichen, spitzfindig könnte man aber auch sagen, dass sie sich in Teilen sogar ausschließen "Die (un)erträgliche Leichtigkeit des Googelns - Informationskompetenz in Bildung, Beruf und Gesellschaft", lautete ein Vortrag von Luzian Weisel vom Fachinformationszentrum Karlsruhe. ...

3.
Medienkompetenz

-

4.
Diverses